



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

# Kontakte

Sommer 2022

Nr. 183

## Liebe Pfarrgemeinde!

„Ich gehe noch nicht fort, ich will gesund bleiben!“ – So rechtfertigte kürzlich jemand sein Fernbleiben von einer Muttertagsfeier.

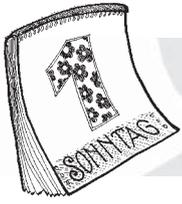
Es ist verständlich, dass manche noch Bedenken oder Angst haben, man könnte sich in einer größeren Gruppe anstecken. Umgekehrt wissen wir, wie gesund und notwendig schöne Begegnungen sind. In diesen Wochen erwarten uns wieder etliche kirchliche Feste und Feiern im Freien. „Kirche unterwegs“, d. h. Sonntagsmesse in verschiedenen Ortschaften, ist ein besonderes Angebot in der Pfarre Sattledt, außerdem lädt die Feuerwehr heuer zu einer Feldmesse beim Feuerwehrhaus ein.

Das Pfarrfest, das in den letzten beiden Jahren leider entfallen musste, ist eine Gelegenheit, Bekannte und auch neue Leute zu treffen sowie sich an Musik, am kulinarischen Angebot und an sportlichen Darbietungen zu erfreuen. Am Fronleichnamstag laden wir wieder ein, „mit den Füßen zu beten“ und den Herrn in der Monstranz und in der Natur zu verehren. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Euer



*Zum Pfarrfest am Sonntag, den 12. Juni laden wir herzlich ein. Nach der Festmesse um 9:30 Uhr gibt es das gewohnte Festprogramm, u. a. mit Bierkistenklettern. (Das Bild zeigt Anna Rührlinger, Siegerin im Jahr 2010.)*



# Pfarrkalender

## **Pfingstsonntag, 5.6.**

9.00 Uhr: Gottesdienst,  
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

## **Pfingstmontag, 6.6.**

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

## **Sonntag, 12.6. – Pfarrfest**

9.30 Uhr: Festmesse mit Kids-Chor  
Den ganzen Tag: Festprogramm  
auf der Pfarrwiese

## **Donnerstag, 16.6.**

### **Fronleichnam**

9.00 Uhr: Gottesdienst,  
anschl. Prozession (W.-Tutschku  
– Sattledter – Flurstr. – Feldstr.  
– Volksschule – Pfarrwiese)

## **Samstag, 18.6.**

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

## **Sonntag, 26.6.**

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“  
bei Fam. Hörtenhuemer,  
Lärchenstraße

## **Freitag, 8.7.**

7.50 Uhr: Schlussgottesdienst  
der Mittelschule  
9.00 Uhr: Schlussgottesdienst  
der Volksschule

## **Sonntag, 24.7.**

### **Christophorus-Sonntag**

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit  
Sammlung für die MIVA  
und Fahrzeugsegnung

## **Samstag, 30.7.**

### **Pfarrausflug**

nach Admont (Kath. Bildungswerk)

## **Samstag, 6.8.**

19.00 Uhr: Patrozinium der Pfarren  
im Stift Kremsmünster

## **Freitag, 12.8.**

20.30 Uhr: Sommerkino auf der  
Pfarrwiese: „Land des Honigs“  
von Ljubomir Stefanov und Ta-  
mara Kotevska (B-Fair-Gruppe)

## **So., 14.8. – Sa., 20.8.**

### **Jungscharlager**

auf der Jungscharalm (Losenstein)

## **Montag, 15.8.**

### **Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel**

9.00 Uhr: Gottesdienst mit Kräuter-  
segnung (Goldhaubengruppe)  
und Augustsammlung d. Caritas

## **Sonntag, 21.8.**

9.00 Uhr: Feldmesse  
bei der Feuerwehr (bei  
Schlechtwetter in der Halle)

## **Sonntag, 28.8.**

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

## **Mittwoch, 7.9.**

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt der  
Pfarre mit Krankensalbung

## **Sonntag, 11.9.**

Familienwanderung (Näheres wird  
noch bekannt gegeben.)

## **Montag, 12.9.**

7.45 Uhr: Gottesdienst zum  
Schulbeginn (Volksschule)  
7.50 Uhr: Gottesdienst zum  
Schulbeginn (Mittelschule)

## **Sonntag, 18.9.**

9.00 Uhr: Gottesdienst  
mit rhythmischer Gestaltung

## **Sonntag, 2.10.**

### **Erntedank und Anbetungstag**

9.00 Uhr: Erntedankfest,  
anschl. Genusstraße  
der Bauernschaft  
Am Nachmittag: Anbetung  
18.00 Uhr: Schlussfeier  
mit eucharistischem Segen

## **Regelmäßige Termine**

### **Sonntagsmessen**

Jeden Sonntag um 9 Uhr

### **Abendmessen in den Ferien**

Dienstag und Donnerstag,  
jeweils um 19 Uhr

Achtung: Im Juli entfallen die Abend-  
messen an den Dienstagen, im August  
an den Donnerstagen!

### **Seniorenachmittag**

Sommerpause: Juni, Juli, August

## **Kanzleistunden**

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

## **Kanzlei - Sommer**

Juli/Aug.: Mittwoch v. 9 bis 12 Uhr  
bzw. siehe Aushang!

# Dekanat Kremsmünster wird Pfarre mit 16 Pfarrteilgemeinden

Das Dekanat Kremsmünster wurde von der Diözese ausgewählt, heuer im Herbst mit der Vorbereitung der neuen Pfarrstruktur zu beginnen.

Ein Begleitteam der Diözese wird 1 ½ Jahre mit einem Kernteam die Vorbereitungen treffen. Startveranstaltung ist im Herbst 2022.

## Der Weg zur neuen Pfarre

Im 1. Halbjahr: Suche nach dem Standort des Pfarrbüros und dem neuen Pfarr-Namen.

Ab Dezember: Ausschreibung der drei Posten für den Pfarrvorstand (besteht aus dem Pfarrer, dem Pastoralvorstand und dem Verwaltungsvorstand).

Ab Jänner 2023: Erstellung eines Seelsorgekonzeptes (Schwerpunkte der neuen Pfarre).

Jahreswende 2023/24: Auflösung der 16 Pfarren und Gründung der neuen

## Neue Pfarrsekretärin, Pfarrwohnung

Unsere Pfarrsekretärin Inge Wieser wird im September ihre Pension antreten. Interessent\*innen für diese 10 Wochenstunden Bürotätigkeit mögen sich bitte bis Ferienbeginn im Pfarrbüro oder bei P. Arno bewerben (0676/87765163).

Ab 1. Juli steht die Wohnung im ersten



Pfarre durch Bischofsdekret.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollen in allen Pfarrteilgemeinden Seelsorgeteams gefunden werden, die von der Diözese ausgebildet werden und – gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten – in Zukunft die Pfarrteilgemeinden leiten.

Trauer und Abschied: Es sollen in allen Teilgemeinden Feiern stattfinden, bei denen das Alte verabschiedet und das Neue begonnen wird.

Ziel ist, die Kirche zukunftsfähig zu machen.

*P. Arno Jungreithmair*

Stock des Pfarrhofs für neue Mieter zur Verfügung. Die Fläche beträgt ca. 90 qm. Die Miete ist mit der Pfarre zu vereinbaren. Pfarrliche Dienste wie z. B. Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche sind mit der Miete verbunden. Bewerbungen bitte an das Pfarramt (0676 87 76 51 63).

## Ich war Zivi

Auf Befehl von Wladimir Putin hat Russland die Ukraine überfallen. Man kann den russischen Präsidenten als eiskalten, zynischen Massenmörder bezeichnen. Außerdem wird Russland offenbar mit einer Lügenpropaganda überzogen, wer sich trotzdem gegen den Krieg ausspricht, muss mit Folter und Gefängnis rechnen. Kriegsverbrecher dagegen werden für ihre Taten auch noch ausgezeichnet ...

Trotzdem: Ich bemerke mit Unbehagen, dass bei uns mit großer Selbstverständlichkeit Waffenlieferungen und militärische Aufrüstung als scheinbar einzig möglicher Ausweg gesehen werden. Wenn in einem Zeitungsartikel pazifistische Töne anklingen, ist mit einem Gegenartikel zu rechnen, der diese ins Lächerliche zieht oder gar als verantwortungslos hinstellt. Natürlich hat jeder angegriffene Staat das Recht, sich zu verteidigen. Aber damals als Zivildienstler habe ich gelernt, dass es auch geistige Landesverteidigung gibt, dass auch ziviler Widerstand möglich ist. Bei der Katholischen Jugend haben wir die Aktion „Brot statt Böller“ durchgeführt (bei der bewusst keine Silvesterraketen gekauft wurden, sondern das Geld gespendet) und uns während des Jugoslawienkrieges regelmäßig zu Friedensgebeten getroffen. Soll das alles heute keine Berechtigung mehr haben?

Dieser Krieg wird nicht einfach wieder aufhören. Es müssen Verhandlungen geführt und Lösungen gefunden werden, um ihn beenden zu können, das muss uns klar sein. Schließlich bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen irgendwann vor einem Kriegsverbrechertribunal stehen werden – auch wenn es derzeit leider gar nicht danach aussieht.

*Wolfgang Federmair*

The advertisement features the logo for BDS BUCHNER Druck - Service e.U., which consists of a stylized 'B' and 'D' inside a circle. Below the logo, the text reads 'A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100' and 'T: 07242/78665, www.buchner-druck.at'.

The advertisement features a photograph of a modern building at night. Above the photo, the text reads 'IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER' and 'AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.' Below the photo, the logo for RAIFFEISENBANK WELS is shown, along with the tagline 'Mein Sattledt Meine Bank' and the website 'www.raiffeisenbank-wels.at'.



## Umweltkontakte

Ende April fand in Sattledt wieder der Pflanzentausch statt. Die meisten Gemüsepflanzen waren liebevoll aus selber geernteten Samen des Vorjahres gezogen. Ich finde das sehr wichtig, weil regionale Sorten an unsere Umgebung angepasst sind. Außerdem hilft es, die Saatgutvielfalt zu erhalten.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts sind nämlich schon 75 % der gesamten Kulturpflanzenvielfalt verloren gegangen. Von ca. 30.000 essbaren Pflanzenarten weltweit werden nur mehr 150 in größerem Stil angebaut. Das finde ich sehr bedenklich. Vor allem, weil diese Sorten meist von großen Agrarkonzernen verkauft werden und nicht samenfest sind. Das heißt, man kann sie nicht vermehren. Man muss den Samen immer wieder neu kaufen und die Konzerne fahren damit große Gewinne ein. Das ist gerade für Kleinbauern in ärmeren Ländern eine Katastrophe. Denn neben Wasser und Land ist Saatgut der wichtigste Bestandteil zur Produktion von Nahrung. Und hier sind eben samenfeste Sorten so wichtig, weil die Bauern ihr eigenes Saatgut ernten können und unabhängig von Konzernen bleiben. Ich bin nicht auf samenfeste Sorten angewiesen. Aber es ist spannend, wie aus einem winzigen Kern wieder eine Pflanze mit vielen Paradeisern entsteht. Ich habe inzwischen über 20 Sorten. Meine Enkerl sagen, die kleinen roten sind die Besten. Meine Favoriten sind aber die schwarzen Cockailtomaten und die „Kremser Perle“. Aber vielleicht haben meine Enkerl ja nächstes Jahr wieder eine andere Lieblingssorte. Daher werde ich meine kleine Saatgutvielfalt ausbauen und weitergeben.

*Euer Öko-Opa*

## Pfarrgemeinderat weit denken

„Mittendrin – Pfarrgemeinderat weit denken“, ist das Motto des neuen PGR, der im März gewählt wurde. Ein großes Danke gilt der Wahlkommission für die gute Organisation der Wahl und allen, die wählen gegangen sind. Wir bedanken uns sehr herzlich beim alten PGR für die engagierte Arbeit in der Pfarre. Aus dem Pfarrgemeinderat sind Erwin Eckmair, Wolfgang Federmaier, Elisabeth Henzinger, Christoph

*Ersatzmitglieder:* Franz Brandstätter, Maria Leitner (kooptiert am 28.3.), Marion Pollhammer, Georg Wolf  
*Hauptamtliche bzw. delegierte Mitglieder:* P. Arno Jungreithmair, P. Siegfried Eder, Theresia Baumgartner (Seelsorgeteam/SST), Hanni Friedl (KFB), Franz Hueber (SST), Katharina Langer (Jungschar), Wolfgang Rührlinger (SST), Josef Schmidinger (SST), Inge Wieser (SST)



**Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates (PGR).**

Langer, Manfred Schnellnberger und Gerrit Steinöcker ausgeschieden. Bei vielen Aktivitäten in der Pfarre haben sie sich mit ihrer Zeit und ihrem Talent eingebracht. Der neue PGR setzt sich aus neun gewählten, den Ersatzmitgliedern und den hauptamtlichen bzw. delegierten Mitgliedern zusammen.  
*Gewählte Mitglieder:* Franz Blaimschein, Walter Brummer, Christian Ettl, Silvia Froschauer, Renate Huber, Karl Pollhammer, Gertraud Rührlinger, Anita Spatt, Petra Wimmer

Als Obfrau wurde Renate Huber und als Stellvertreter Franz Blaimschein gewählt. Die Schriftführung übernehmen Theresia Baumgartner und Marion Pollhammer. Wir alle freuen uns auf die neue Aufgabe im PGR und in den Teams, die sich in den nächsten Kontakten vorstellen werden, und gehen mit viel Motivation, Vertrauen und mit Ihrer Unterstützung in die neue PGR-Periode 2022-2027.

*Renate Huber,  
PGR-Obfrau*

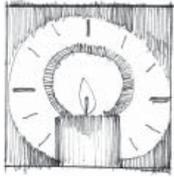


**BESTATTUNG  
MÖRTTENHUBER**  
MICHAEL  
BAHNHOFSTRASSE 2 B  
4642 SATTLIEDT  
07244/8841  
www.bestattung-sattledt.at



**Söll**  
Holz- und Dachbau  
beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.  
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt  
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4  
office@soell.co.at | www.soell.co.at



## Zeit zur Besinnung

### Sitzen – Stehen – Knien

*Ich möchte mit diesem Artikel einmal einladen, bewusst in den Körper hineinzufühlen und -hören. Die Körpersprache ist an sich eine sehr mächtige Sprache, der aber oft viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Als Entfaltungsraum der Seele ist aber der Körper von nicht zu unterschätzender Bedeutung.*

*P. Siegfried Eder*

#### **Das Stehen**

Das Stehen ist die respektvolle Haltung eines freien Menschen, zu dem uns Gott berufen hat. Es hat etwas Beharrliches an sich, sowohl sprachwörtlich als auch im körperlichen Empfinden. Es ist auch ein Ausgestrecktsein zwischen Erde und Himmel. Mit beiden Beinen am Boden steht der Körper mit Hilfe des Rückgrats, das dennoch dynamische Kurven bildet, aufrecht. Es ist eine Haltung, die Bereitschaft und Fähigkeit signalisiert, sich jederzeit in eine Bewegung zu setzen. Kein Wunder, dass das Stehen zur eigentlichen liturgischen Haltung gehört – vor allem aber beim Hören des Evangeliums, beim Gloria und bei den ausgeprägten Gebeten („Lasset uns beten“, Vater unser und das gesamte Hochgebet).

#### **Das Sitzen**

... ist die Haltung der Beschaulichkeit, des Ruhens und natürlich auch des Hörens. Menschen setzen sich gerne zusammen oder auseinander. Aber auch ein Sitzen allein auf einer Bank vor dem Haus – in der milden Sonne oder im angenehmen Schatten – ist nicht zu verachten, weil in der friedlichen Beobachtung der Natur oder der Ereignisse Gedanken auftauchen können, die wichtig sind. Das Sitzen

ist beim Meditieren die wichtigste weil auch entspannteste Haltung – sodass ein innerliches Leerwerden und Hören möglich wird. Beim Sitzen sich des eigenen Atems bewusst werden, der



*Die modernen Holzskulpturen in unserer Kirche wurden von Manfred Schnellberger erstellt.*

vielfältigen Zeichen des Lebens und der Verbindung zwischen allem Leben, hat die Kraft, den Menschen von innen heraus zu verändern.

#### **Das Knien**

Die Knie zu beugen ist ein Zeichen der Unterordnung unter jemand Größeren. Als Christ sollte man vor keinem Menschen die Knie beugen, höchstens vor Gott. Natürlich kann es Ausnahmen geben – beim Antrag für ein Ja-Wort beispielsweise. So ist vor einem Tabernakel mit dem brennenden Ewigen Licht davor eine Kniebeuge durchaus angebracht: ist es doch der Leib Christi, also Jesus selbst, vor dem wir das Knie beugen.

Dasselbe kommt auch zum Ausdruck, wenn bei der Wandlung im Hochgebet Brot und Wein (Leib und Blut Christi) gezeigt werden und man da kniet. Offiziell ist in den liturgischen Ordnungen ein Knien nicht gefordert, aber erlaubt. Es kann ein freiwilliges Sich-klein-Machen eines freien Menschen vor dem Herrn des Lebens und des Universums sein, vielmehr ist es ein Anerkennen der Größe Gottes, ein Bekenntnis des Zu-Ihm-Gehörens.

#### **Haltung der Hände**

Auch die verschiedenen Haltungen der Hände haben jeweils eine andere Sprache und Wirkung. Ich lade ein, es ganz einfach auszuprobieren, eine andere Haltung der Hände vorzunehmen und in den Körper hineinzuhorchen.

# Der Jahresfestkreis

Die Feste im Jahreskreis sind wie im Fluge vergangen.



*Johannes segnet seine Mama.*

## Neues vom Mäuseclub

Im Mäuseclub geht es rund. Insgesamt 60 Kinder mit ihren Eltern oder auch Großeltern besuchen derzeit regelmäßig die Spiel- und Turngruppen. Geleitet werden diese von Gerlinde Buchner, Eva Huber, Lisa Kinzl, Julia Osterkorn und Daniela Strasser. An dieser Stelle möchten wir uns für euer Engagement und eure Zeit recht herzlich bedanken.

*Agnes Pernerstorfer  
und Sabine Steinmair*

Mit allen Sinnen wurden die Inhalte für die Familien be-greifbar. Die Rück-meldungen waren und sind für uns die größte Motivation. Umso mehr freut es mich, dass wir im Herbst mit einer neuen Jahresfestkreisgruppe starten werden.

Beim Pfarrfest sind wir mit mehreren Stationen vertreten. Informationen und Anmeldung sind bei allen Teammitgliedern, beim Pfarrfest sowie bei Agnes Pernerstorfer möglich (Tel. 0650 588 60 10).

*Agnes Pernerstorfer.*

## Goldhauben- gruppe

Wir freuen uns sehr, dass es uns durch unsere Aktion „Gugelhupf für dahoam“ heuer möglich ist, die Einrichtung „Schön für besondere Menschen“ in Micheldorf, die Menschen mit besonderen Bedürfnissen betreut und begleitet, mit einer Spende von 300 Euro unterstützen zu dürfen. Viele Sattledterinnen und Sattledter haben einen Beitrag dazu geleistet – herzlichen Dank dafür!

*Barbara Wagner,  
Obfrau der Goldhaubengruppe*



## Rückblick und Einladung

Nach der fast 2-jährigen Pause konnte das Kath. Bildungswerk im Herbst wieder mit Veranstaltungen beginnen. Margit Hautt hielt einen Vortrag zum Thema „Durchschnaufen – Kraft schöpfen – einfach leben“.

Im Februar genoss eine Gruppe aus Sattledt die Musicaldarbietung „Cats“ in Wien.

P. Franz Ackerl machte in der Fastenzeit Mut mit biblischen Geschichten, in denen mit Vertrauen auf Gott der Weg gut weitergegangen wurde.

Einer, der viele Wegerfahrten am Jakobsweg gemacht hat, war Heinrich Prillinger, der mit dem Fahrrad 3.400 km von Steinerkirchen nach Santiago de Compostela gefahren ist. In einem sehr interessanten und berührenden Lichtbildervortrag hat er viele Besucher/innen daran teilhaben lassen.

Herzlich einladen möchten wir zum **Pfarrausflug nach Admont am Samstag, den 30. Juli.**

Abfahrt: 8 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr  
Anmeldung bitte bis 20. Juli:

Tel. 0676 87 76 53 69, 0670 406 90 01  
Mail: [pfarre.sattledt@diocese-linz.at](mailto:pfarre.sattledt@diocese-linz.at),  
[aminiberger@hotmail.com](mailto:aminiberger@hotmail.com)

*Renate Huber*

SORELLE  RAMONDA

 UNIQA

GeneralAgentur Ennser e.U.  
Hauptstraße 26  
4642 Sattledt  
Tel.: +43 7244 80789

 Ihr Versicherungs-  
partner vor Ort!

    
**BAMMINGER**  
[www.bamminger.at](http://www.bamminger.at) SATTLEDT - WELS



Unsere langjährige Kollegin Gerlinde Steppan hat Mitte Februar die Phase der Altersteilzeit angetreten.

Sie war als Helferin in der Krabbel-



*Gerlinde mit den Krabbelstubenkindern beim Morgenkreis*

## Abschied und Neuanfang

stube mit viel Liebe und Engagement bei der Arbeit mit den Kindern tätig. Wir wünschen Gerlinde alles Gute für die Zeit mit ihren Lieben und vor allem Gesundheit für die nächsten Jahre!

Nun bereichert Nicole Obermayr unser Team. Sie lebt mit ihrem Mann und den zwei Töchtern in Sattledt und war zuvor im Kindergarten in Sipbachzell tätig.

Nici, wir freuen uns, dass du nun zu unserem Kindergarten- und Krabbelstubenteam gehörst und wünschen dir viel Freude bei der Arbeit mit den Sattledter Kindern!

*Susanne Mistlberger,  
Leiterin von Kindergarten  
und Krabbelstube*



*Nici mit aufmerksamen Zuhörern beim Vorlesen.*



## Kinderkirche

Junge Familien haben bei uns die Möglichkeit, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir machen den Glauben erlebbar und möchten vor allem Kinder für religiöse, christliche Werte begeistern. Wir bereiten das Evangelium kindgerecht auf, damit es leichter verständlich und erlebbar wird, für Kinder und für einen selbst. Gottesdienst soll ein positives Erlebnis sein, eine bewusste Familienzeit am Sonntagvormittag. Die Kreativität der

Kinder fördern wir bei Legearbeiten, Malbildern, oder beim gemeinsamen Musizieren. Besonders ist unser vielfältiges Team, aus dem jede ihre Stärken einbringt. Teresa – Mitarbeiterin der IT, Lisi – Kindergartenpädagogin, Marinela – Ordinationskoordinatorin, Agnes – Kindergartenpädagogin, Christa – Landwirtin. Danke, dass wir so treue und zahlreiche Besucher haben. Wir freuen uns an jedem, der zu uns kommt!

*Team der Kinderkirche*



**Fair-Traudl meint:**  
„Wer verstanden hat und nicht handelt, hat nicht verstanden.“  
Wang Yang-Ming

**Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr**  
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941



**PIZZA & KEBAP**



**Tierhaltungstechnologie**  
**Hof- und Haus-Bedarfsartikel**



**STEWA Steinhuber GmbH**  
Tel.: 07244 / 8520, [www.stewa.at](http://www.stewa.at)



**Leon Dietachmair** am 20.2.  
Eltern: Victoria und Martin  
Maidorf 33

**Alexander Zehetner** am 26.2.  
Eltern: Katharina Zehetner und  
Stefan Helderstorfer  
Oberautal 18

**Johannes Schickmair** am 13.3.  
Eltern: Christina Schickmair und  
Matthias Lehner  
Sipachzeller Straße 1

**Luka Mijatovic** am 20.3.  
Eltern: Ivona und Ivan  
Landstraße 1

**Jasmin Josefin Eckmayr** am 9.4.  
Eltern: Christine Eckmayr und  
Martin Scheidl  
Pollham 25

**Maya Emily Past** am 1.5.  
Eltern: Diana und Josef  
Goldstraße 9

**Pia Sandberger** am 8.5.  
Eltern: Alexandra Sandberger und  
Florian Turner  
Lärchenstraße 9

## Kranzablösen

*Herzlichen Dank an die Angehörigen  
von Berta Trenzinger, Adolf Schick-  
mair und Walter Brummer für die  
Spenden der Kranzablöse!*



## Bittersüße Zitronen von Luca Ventura

Der Krimi spielt auf Capri. Alles dreht sich um den Unfall von Elisa Constantini. Der einheimische Polizist Enrico Rizzi, als Erster an der Unfallstelle, hört von Elisa noch die Worte „Es war kein Unfall“ bevor sie stirbt. Gemeinsam mit Kollegin Antonia Cirillo führt er die Ermittlungen. Bald ist klar, dass das Fahrzeug manipuliert

worden war und auf Aurora Bellini, der früheren Chefin der Limoncello-Fabrik, zugelassen. Sollte eigentlich sie sterben? Rizzo und Cirillo, die sich offensichtlich nicht besonders mögen und sehr unterschiedlich an den Fall herangehen, müssen nun herausfinden, wer Schuld am Tod von Elisa hat. Und da auf Capri beinahe jeder jeden kennt, ist diese Frage auch gar nicht so einfach zu beantworten.

*Gelesen und vorgestellt von Anita Spatt*



**Berta Trenzinger** am 13.2.  
im 87. Lebensjahr  
Rappersdorf 2

**Adolf Schickmair** am 14.2.  
im 83. Lebensjahr  
Oberautal 8

**Walter Brummer** am 21.2.  
im 98. Lebensjahr  
Pollham 14

**Alfred Gebesmair** am 2.4.  
im 64. Lebensjahr  
Hauptstraße 36

**Juliane Binder** am 5.4.  
im 87. Lebensjahr  
Zeitlhub 4

**Tanja Quirimaier** am 13.4.  
im 35. Lebensjahr  
Weißkirchen

**Günther Binder** am 15.4.  
im 61. Lebensjahr  
Waldneukirchen

**Anna Strasser** am 16.4.  
im 88. Lebensjahr  
Sonnenweg 10

**Augustine Platzer** am 24.4.  
im 91. Lebensjahr  
Altenheim Thalheim

**Walter Brühwasser** am 29.4.  
im 75. Lebensjahr  
Föhrenweg 2

**Hermine Monsberger** am 8.5.  
im 65. Lebensjahr  
Birkenstraße 12

**LANDESPRODUKTE**  
4551 Ried / Traunkreis  
Großendorf 36  
Tel. 07588 / 7304  
Fax 07588 / 730416  
e-mail: office@seierl.at  
www.seierl.at



**SEIERL Holzpellets AKTION**  
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle  
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

**SPATT**  
Werkzeuge - Öle - Batterien

**TEXTIL & HOBBYWAREN**

- \*Handarbeit u. Nähzubehör
- \*Kamieren u. Vorhangzubehör
- \*Ausmessen; Beratung; Montage
- \*Vorhang-Näharbeiten

**Ertlthaler Bettina**  
Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:  
**4642 Sattledt  
Feldstrasse 12**

Telefon: **07244/8735**  
Mobil: **0664/2463931**  
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör

# Wie Geben aussehen kann – eine ukrainische Familie fand Unterkunft in Sattledt

**Ein Interview mit Gerda Leitner.**  
**Wie seid ihr auf die Idee gekommen, eine Unterkunft anzubieten?**

*Es war für mich unvorstellbar, dass Flüchtlingsfamilien in Österreich in einem Lager untergebracht werden müssen.*

**Wie hat dein Lebenspartner auf deine Idee reagiert?**

*Er meinte, vielleicht sollen wir das einfach machen – als unsere Aufgabe für das Jetzt annehmen.*

**Welchen Eindruck hattest du vom Lager in Wels?**

*Ich konnte beobachten, wie ein junges Mädchen mit einer Mitarbeiterin des Roten Kreuzes bereits Deutsch lernte und war überrascht von dieser offenen und motivierten Art und auch von der großen Hilfsbereitschaft und der guten Organisation des Rot-Kreuz-Teams.*

**Wie gestaltete sich das erste Zusammentreffen mit der Familie?**

*Man stellte mir die Familie des zuvor beobachteten jungen Mädchens namens Anastasia (9 Jahre) vor; ihre Mutter Vira und ihre Schwester Daria (21 Jahre). Auf das Angebot, dass sie mit mir mitfahren können, reagierten die erwachsenen Frauen mit Panik. Es stellte sich heraus, dass sie Angst hatten verschleppt oder verkauft zu werden. Als sie bei uns zu Hause angekommen waren, bekamen sie ein Gefühl der Sicherheit und die Skepsis verflog.*

**Welche Aufgaben kamen in der Folge auf euch zu?**

*Zeitaufwendige Behördengänge folgten, Lebensmitteleinkäufe waren zu tätigen und auch eine Handyaktivierung für die Übersetzung und Verwendung in Österreich war von Nöten.*

*Auch die persönliche Begleitung war und ist eine wichtige Aufgabe, um die Familie in ihren Sorgen und Nöten zu unterstützen.*

**Gab es für euch auch Unterstützung aus dem Umfeld?**

*Die Hilfsbereitschaft war sehr groß. Nachbarn spendeten Geld, Freundinnen sammelten für die Familie, der Sozialfonds der Pfarre wurde tätig und Frau Dir. Lore Brunner übernahm die Organisation rund um die Schule und konnte für die Familie eine dauerhafte Wohnung in Wels organisieren.*

**Wie geht es der Familie jetzt?**

*Anastasia besucht eine Volksschule in Wels, Daria und ihre Mutter haben mit einem Deutschkurs gestartet. Eine Begleitung durch uns und Frau Dir. Brunner gibt es noch immer, weil vieles ohne Unterstützung gar nicht möglich wäre. Für die Familie ist klar, dass es derzeit kein Zurück gibt, auch wenn der Wunsch dazu da ist. Die größte Sorge gilt dem Familienvater, der in Odessa zurückblieb.*

**Was habt ihr euch aus dieser Erfahrung mitgenommen?**

*Dieses Geben war in dieser Situation die richtige Entscheidung und hat uns sehr bereichert.*

*Agnes Pernerstorfer*



*Gerhard mit Gerda, Anastasia, Vira und Daria.*

**LIGAPORTAL**  
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

Versicherungsagentur  
**DIETACHMAIR**

**REGIONA**  
KREHSMÜNSTERER  
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair  
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische  
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33  
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

**Zambelli**  
DACH & DENKMAL

**Wir erhalten  
Dach & Denkmal  
für Generationen.**

RENATO ZABELLI  
+43 664 / 153 31 38  
Eberstalzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER  
office@zambelli.cc  
www.zambelli.cc



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **93 Jahre**

**Anna Richter**  
Maidorf 30  
am 8. Juli

### **92 Jahre**

**Ella Johanna Kaiser**  
Hauptstraße 32  
am 20. August

### **91 Jahre**

**Anna Zbrozek**  
Kirchdorfer Straße 20  
am 8. Juli

### **90 Jahre**

**Volker Werner-Tutschku**  
Veterinärstraße 2  
am 10. Juni

### **88 Jahre**

**Franz Burndorfer**  
Hauptstraße 55  
am 21. Juni

### **Katharina Greindl**

Birkenstraße 32  
am 25. Juni

### **Franz Huemer**

Pochendorf 2  
am 29. Juni

### **87 Jahre**

### **Josefine Püretmair**

Bahnhofstraße 4  
am 19. Juli

### **Alois Rührlinger**

Großharrerstraße 5  
am 31. August

### **86 Jahre**

### **Martha Kunesch**

Maidorf 12  
am 24. Juni

### **Ingrid Grottenthaler**

Goldstraße 5  
am 5. Juli

### **85 Jahre**

### **Helmut Böhm**

Mozartstraße 1  
am 6. Juli

### **Anna Edlinger**

Steinerkirchner Straße 10  
am 25. August

### **83 Jahre**

### **Johann Lugmayr**

Oberautal 10  
am 25. Juli

### **82 Jahre**

### **Theresia Fuchs**

Dirnberg 4  
am 7. Juni

### **Walter Bauer**

Wasserturmstraße 4  
am 28. Juni

### **81 Jahre**

### **Helga Bergetschwandner**

Markt 8  
am 2. August

### **Heidrun Leitner**

Pater-Engelbert-Straße 4  
am 13. August

### **80 Jahre**

### **Ana Vidovic**

Pater-Engelbert-Straße 4  
am 17. Juni

### **Anna Rumpfhuber**

Untere Zeile 6  
am 20. Juni

### **Helga Bauer**

Wasserturmstraße 4  
am 21. Juni

### **Josef Spatt**

Pollham 1  
am 27. Juni

### **Gertrude Huber**

Markt 8  
am 29. Juni

### **Hildegard Beer**

Unterhart 6  
am 10. Juli

### **Theresia Baschlberger**

Oberautal 17  
am 15. Juli

### **Horst Hansche**

Ziegeleistraße 18  
am 23. Juli

### **75 Jahre**

### **Theresia Rathmayr**

Ziegeleistraße 22  
am 5. Juni

### **Rosemarie Neubauer**

Maidorf 26  
am 8. Juni

### **Simon Pointl**

Brandmairstraße 12  
am 1. Juli

### **Karl Helperstorfer**

Waldstraße 21  
am 19. Juli

### **Marianne Mayr**

Friedhofstraße 6  
am 21. Juli

### Anmerkung der Redaktion:

*Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at) – Danke!*

## „Mein Herz schlägt für Jesus“

Am Samstag, den 14. Mai feierten bei strahlendem Sonnenschein 12 Mädchen und 10 Burschen ihre Erstkommunion auf der Pfarrwiese. Unser heuriges Thema war: „*Mein Herz schlägt für Jesus.*“ Die Kinder wurden von den Tischmüttern Chris-

ta Bauer, Regina Gundendorfer, Gerlinde Buchner, Marinela Sabelja, Sandra Burndorfer, Sandra Jäger, Claudia Piana-Zachhuber, Kerstin Pointl, Martina Friedrich und Margit Zauner in Gruppenstunden und der Religionslehrerin Stefanie Seiler im

Religionsunterricht gut auf dieses Fest vorbereitet. Wie schon im Vorjahr konnten die Kinder an zwei gemeinsamen Nachmittagen in der Pfarre, bei verschiedenen Stationen, bereits im Religionsunterricht Gehörtes vertiefen, die Kirche und Sakristei kennen lernen und das Vorstellplakat selber gestalten. Es war schön zu beobachten, mit welchem Eifer und wie viel Herz die Kinder dabei waren.

Herzlichen Dank an die KFB, die auch heuer die Glaskreuze, welche die Kinder in Schlierbach selber angefertigt haben, finanziert hat und an alle Helfer/innen, die beigetragen haben, dass die Erstkommunion in dieser Form gefeiert werden konnte. Ein großer Dank auch an Roswitha und ihr Team für die musikalische Begleitung und das Einüben der Lieder.

Inge Wieser



Die Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern, der Religionslehrerin, den Klassenlehrerinnen und Inge Wieser.

## Firmung – Sprungbrett ins Leben

„Im Vertrauen auf Gottes Liebe und den Heiligen Geist als Beistand können wir den Absprung in einen neuen Abschnitt unseres Lebens wagen.“

So formulierte ein Firmling bei der Vorstellungsmesse, bei der die musikalischen Talente unter Beweis gestellt wurden, das Motto der Firmung.

Es sind 17 Firmlinge, die sich auf das Sakrament vorbereiten. In 3 Gruppen werden sie von Langer Katharina, Gundendorfer Karin und Spatt Anita, Froschauer Silvia und Baumgartner

Theresia zur Firmung hingeführt.

Als Start der Vorbereitung verbrachten die Jugendlichen einen Tag im KIM-Zentrum Weibern, wo ihnen an verschiedenen Stationen das Leben Jesu näher gebracht wurde.

Firmling und Pate/Patin, gemeinsam auf dem Weg: 7 Stationen waren am Patennachmittag zu absolvieren, bei

dem sie gemeinsame Stunden erlebten, ins Gespräch kamen und Spaß hatten. Sie erlebten, wie es ist, einen Wegbegleiter im Leben zu haben.

Theresia Baumgartner

**Termin der Firmung:  
18. Juni 2022, 10.00 Uhr**

## Pfarrfest-Spenden

Nach einer zweijährigen Pause findet endlich wieder das traditionelle Pfarrfest statt.

Wir legen auch heuer ganz besonders großen Wert auf eine nachhaltige Veranstaltung mit regionalen Produkten, wenig Müll und freuen uns über eine klimafreundliche Anreise mit dem Rad oder in Fahrgemeinschaften.

Auch bei der Tombola bitten wir um selbstgemachte Produkte wie Marmelade, Säfte, Kräutersalz, Schnaps, Honig, Dinkelgetreide, Eier, Gemüse, Brot usw. Es können aber auch Gutscheine als Preise gespendet werden. Spenden für die Tombola bitte bis Freitag, den 10. Juni um 17 Uhr im Pfarrhof abgeben.

Das Küchenteam ist für Salatspenden sehr dankbar und die KFB freut sich über Mehlspeisen.

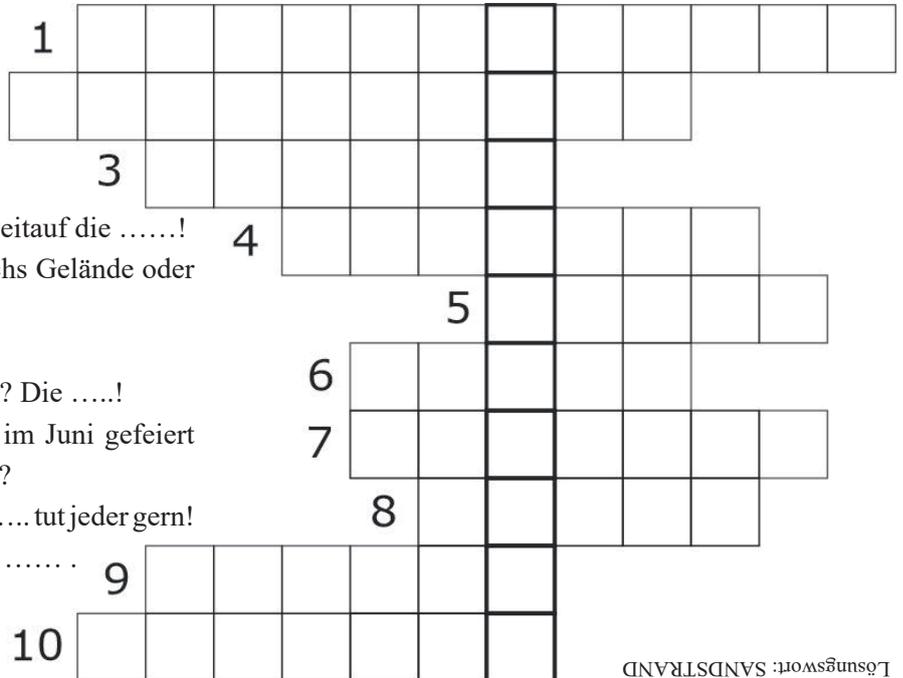
Ich bedanke mich schon im Vorhinein für Ihre Mithilfe und Ihren Besuch, damit es wieder ein gelungenes, gemeinsames Fest auf der Pfarrwiese wird.

Renate Huber

# Kinder - Seite

## KREUZWORTRÄTSEL

1. Er schützt vor der Sonne und ist oft auf Stränden neben Liegen zu finden.
2. Eine Sportart, die man gut am Strand spielen kann. Tipp: Man braucht ein Netz dazu.
3. Alle Kinder freuen sich nach der Schulzeit auf die .....!
4. Eine Aktivität, bei der man zu Fuß durchs Gelände oder auf Berge geht.
5. Sie sorgt dafür, dass es am Tag hell ist.
6. Wie nennt man es, wenn es sehr heiß ist? Die .....!
7. Ein großes kirchliches Event, welches im Juni gefeiert wird und 13- bis 14-jährige Kinder betrifft?
8. Egal ob im Meer, im Pool oder im Teich, ..... tut jeder gern!
9. Die Sommerferien dauern für Schüler 9 .....!
10. Ein öffentlicher Badeort?



Lösungswort: SANDSTRAND



### Gemeinsames Garteln

Ein gemeinsames Projekt für Kinder und Jugendliche, um den saisonalen und regionalen Umgang mit Gemüse und Obst zu erfahren. Gemeinsam mit der Landjugend Sattledt wurden die beiden Hochbeete gebaut und im Pfarrgarten aufgestellt. Anschließend wurden sie von Jungscharkindern mit Jungscharleiter\*innen befüllt und bepflanzt. Nun wachsen Kräuter und Gemüse, nach dem Ernten sollen daraus Kräutersalz und Suppenwürze entstehen. Unterstützt wird das Projekt von der Diözese, durch welche es auch initiiert wurde.

### Jungscharlager 2022

Für das Jungscharlager im Sommer 2022 (14. bis 20. August) werden noch Köchinnen gesucht. Wer sich vorstellen kann, uns zu unterstützen, bitte bei Katharina Langer (0664/73916607) melden. Danke!

Für alle Jungschar Kinder und Ministrant\*innen gibt es ab jetzt die Möglichkeit zur Anmeldung fürs Lager. Anmeldebögen und die Box zur Abgabe liegen im Eingang des Pfarrhofes auf.

Katharina Langer



Jungschar Kinder beim Bepflanzen des Hochbeetes.

**Wir wünschen euch für diesen Sommer:  
Zeit für Freunde,  
Sport und Spaß.  
Agnes und Kilian**